







SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

-  **Benzindämpfe dürfen nicht mit potenziellen Zündquellen in Kontakt kommen, da daraus resultierende Brände und Explosionen zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen können.**
-  **Den Motor beim Tanken abstellen.**
-  **Alle elektronischen Geräte, wie Mobiltelefone und Musikgeräte, beim Tanken ausschalten.**


FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

-  Kraftstoff von hoher Qualität verwenden, der die Anforderungen von EN228 (oder einer entsprechenden nationalen Norm) erfüllt.
-  Keine verbleiten Kraftstoffe, Kraftstoffe mit Bleiersatz (z. B. manganbasierte Kraftstoffe) oder Kraftstoffzusätze verwenden, da sich diese nachteilig auf die Emissionssteuerungssysteme und damit auf die Garantieabdeckung auswirken können.
-  Es dürfen nur vom Hersteller des Fahrzeugs zugelassene Kraftstoffsystemreinigungsmittel benutzt werden.

OKTANZAHL

Für optimale Leistung, optimales Fahrverhalten und optimalen Kraftstoffverbrauch empfiehlt Jaguar Land Rover die Verwendung von bleifreiem Super-Kraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ.

Wenn kein bleifreier Super-Kraftstoff erhältlich ist, kann bleifreier Kraftstoff mit einer geringeren Oktanzahl bis zu einem Mindestwert von 91 ROZ verwendet werden. Hierdurch können jedoch möglicherweise die Motorleistung sinken, der Kraftstoffverbrauch steigen sowie ein hörbares „Motorklopfen“ sowie andere Probleme in Verbindung mit dem Fahrverhalten verursacht werden.

-  Es dürfen keine Kraftstoffe mit einer Oktanzahl von weniger als 91 ROZ verwendet werden, da diese schwere Motorschäden verursachen können.

Hinweis: *Ein gelegentliches leichtes Motorklopfen beim Beschleunigen oder beim Bergauffahren ist zulässig.*

Wenn starkes, andauerndes Motorklopfen jedoch sogar dann festgestellt wird, wenn Kraftstoff mit der empfohlenen Oktanzahl verwendet wird, oder wenn Motorklopfen bei einer stetigen Geschwindigkeit auf ebener Straße auftritt, das Problem von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb beheben lassen. Ein Versäumnis, dieses Problem beheben zu lassen, stellt einen unsachgemäßen Gebrauch des Fahrzeugs dar, für den Jaguar Land Rover keine Haftung übernimmt.

Im Zweifelsfall Rat von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb einholen.

ETHANOL

Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % (E5 und E10) können verwendet werden.

- ⚠ Dieses Fahrzeug ist für Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % nicht geeignet.
- ⚠ Keine E85-Kraftstoffe (85 % Ethanolgehalt) verwenden, da hierdurch Motor und Kraftstoffsystem schwer beschädigt werden.

Darauf achten, dass die Oktanzahl des Kraftstoffs nicht unter dem empfohlenen Wert für bleifreien Kraftstoff liegt. Die meisten Fahrer bemerken keinen Unterschied, wenn sie einen ethanolhaltigen Kraftstoff getankt haben. Wird jedoch ein Unterschied festgestellt, sollte wieder herkömmlicher bleifreier Kraftstoff getankt werden.

METHANOL

- ⚠ Soweit möglich ist die Verwendung von Methanol enthaltendem Kraftstoff zu vermeiden.

Die Verwendung von Kraftstoffen, die Methanol enthalten, kann zu schweren Schäden an Motor und Kraftstoffsystem führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.

METHYL-TERTIÄR-BUTYLETHER (MTBE)

Bleifreier Kraftstoff, der das als MTBE bekannte Oxidationsmittel enthält, kann verwendet werden, wenn der Anteil von MTBE am herkömmlichen Kraftstoff nicht mehr als 15 % beträgt. Bei MTBE handelt es sich um eine Verbindung auf Etherbasis, die aus Erdöl gewonnen wird. Laut Angaben diverser Raffinerien erhöht diese Substanz die Oktanzahl des Kraftstoffs.

FAHRZEUGE MIT DIESELMOTOR

Nur qualitativ hochwertigen Dieselmotor nach EN590 oder eine vergleichbare Sorte verwenden.

- ⚠ Land Rover Fahrzeuge können mit einer Mischung von bis zu 7 % Biodiesel in Übereinstimmung mit der europäischen Norm EN 590 betrieben werden. Jaguar Land Rover Limited empfiehlt, keine Mischungen mit einem höheren Biodieselanteil zu verwenden.

Die Qualität und Spezifikation für den Dieselmotor schwankt je nach geografischer Lage. Jaguar Land Rover empfiehlt dringend die Verwendung von Premium-Kraftstoffen bzw. von Kraftstoffen mit der höchsten verfügbaren Qualität.

Kraftstoff hoher Qualität fördert eine längere Lebensdauer der Motorkomponenten. Der höhere Schwefelgehalt bei Kraftstoffen geringerer Qualität wirkt sich nachteilig auf die Motorkomponenten aus. Wurde ein Kraftstoff von geringer Qualität getankt, kann heller Rauch aus dem Auspuff austreten.

Die Verwendung von Zusätzen über einen längeren Zeitraum wird nicht empfohlen. Dieselmotoren darf weder Paraffin noch Benzin hinzugefügt werden.

- ❗ Falls der Kraftstofftank versehentlich mit Benzin anstatt mit Diesel betankt wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten. Unverzüglich einen Händler/autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen.
- ❗ Jaguar Land Rover übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch den Betrieb des Fahrzeugs mit anderen als den empfohlenen Kraftstoffen entstanden sind.

SCHWEFELGEHALT

- ❗ Sofern Ihr Fahrzeug mit einem Abgasnachbehandlungssystem mit Dieselpartikelfilter (DPF) ausgestattet ist, darf der maximale Schwefelgehalt des Kraftstoffs gemäß EN590-EU4 oder WWFC-Kategorie 3 (World Wide Fuel Charter) nicht mehr als 0,005 % (50 ppm) betragen.
- ❗ Der Schwefelgehalt der in Jaguar Land Rover Fahrzeugen ohne DPF verwendeten Dieselmotoren darf 0,3 % (3.000 ppm) nicht überschreiten.

In einigen Ländern darf Dieselmotoren höhere Schwefelanteile enthalten. In diesem Fall sind kürzere Inspektionsintervalle erforderlich, um nachteilige Auswirkungen auf den Motor und die Komponenten des Abgasnachbehandlungssystems zu reduzieren. Im Zweifelsfall einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb um Rat fragen.

- ❗ Bei Verwendung von Kraftstoff mit einer falschen Spezifikation können der Motor und/oder das Abgasnachbehandlungssystem schwer beschädigt werden, was möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt wird. Im Zweifelsfall einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb um Rat fragen.

ABGASREINIGUNGSFLÜSSIGKEIT (DEF)

Zur Einhaltung der Schadstoffemissionsanforderungen sind bestimmte Fahrzeuge mit Dieselmotor mit einem Vorratsbehälter mit Abgasreinigungsflüssigkeit (DEF) ausgestattet. Auf einigen Märkten wird DEF auch als AdBlue, AUS 32 und ARLA 32 bezeichnet.

***Hinweis:** Ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass das DEF-System korrekt, wie in diesem Handbuch beschrieben, verwendet wird. Es kann strafbar sein, wenn das Fahrzeug mit der falschen DEF-Spezifikation betrieben wird.*

Der DEF-Verbrauch kann je nach Fahrweise und Bedingungen sehr unterschiedlich sein, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch liegt jedoch bei etwa 1 Liter pro 1.600 Kilometer.

Die Entfernung bis zur nächsten DEF-Auffüllung kann im Informationsdisplay über die Instrumententafelmenüs angezeigt werden. Siehe **58**,

INSTRUMENTENTAFEL.

Hinweis: Wenn der DEF-Stand sinkt, wird eine entsprechende Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt. Es wird empfohlen, einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate zu ziehen, um so früh wie möglich eine DEF-Auffüllung vorzunehmen.

Auf dem Informationsdisplay wird eine Abwärtszählung angezeigt, wenn der DEF-Stand zu stark absinkt. DEF sollte aufgefüllt werden, bevor die Anzeige der Reichweite auf null fällt. Andernfalls kann dies dazu führen, dass das Fahrzeug nicht anspringt.

DEF kann mithilfe des Nachfüllverfahrens in den Behälter hinzugefügt werden. Es wird dennoch empfohlen, das vollständige System so früh wie möglich aufzufüllen.

Es werden mindestens zwei tropffreie Standard-Nachfüllflaschen mit jeweils 1,89 Litern Inhalt benötigt, um den Motor wieder anzulassen. Nachfüllflaschen sind bei einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb erhältlich.

⚠ Beim Auffüllen sicherstellen, dass DEF der vorgegebenen Sorte verwendet wird. Siehe **342, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**. Die Verwendung der falschen Flüssigkeit kann zu schweren Beschädigungen am Fahrzeug führen. Den Motor nicht anlassen. Unverzüglich einen Händler/autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen.

⚠ Keine DEF-Zapfpistole für Nutzfahrzeuge verwenden. Das System ist nicht darauf ausgelegt unter Druck befüllt zu werden; bei der Durchflussmenge, die Pumpen bereitstellen, können daher Beschädigungen auftreten.

⚠ DEF kann unangenehm riechen und Flecken auf Kleidung oder Polstern verursachen. Beim Nachfüllverfahren darauf achten, dass keine Flüssigkeit verschüttet wird. Beim Verschütten sofort mit sauberem Wasser abspülen.

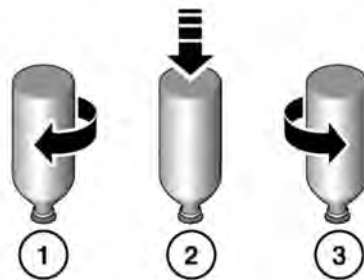
⚠ **Bei der Verwendung von DEF das Etikett mit den Sicherheitsvorkehrungen lesen.**

⚠ **DEF außer Reichweite von Kindern aufbewahren.**

⚠ DEF muss im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahrt werden. Die Empfehlungen des Herstellers zur Lagerung und Handhabung beachten.

So wird ein DEF-Nachfüllverfahren durchgeführt:

Den DEF-Tank suchen. Siehe **280, LAGE DER EINFÜLLSTUTZEN**. Den Verschlussdeckel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abnehmen.



E110459

1. Die Nachfüllflasche über der Öffnung des Verschlussdeckels platzieren und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.

2. Auf den Boden der Nachfüllflasche drücken, bis alle Flüssigkeit vollständig in den Behälter abgefließen ist.
3. Die Nachfüllflasche gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
4. Den Vorgang mit der zweiten Nachfüllflasche wiederholen.
5. Den Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens abdrehen und im Uhrzeigersinn handfest anziehen.

Hinweis: Bei extrem niedrigen Temperaturen unter -10°C kann DEF im Vorratsbehälter gefrieren, wodurch das Auffüllen schwierig wird. Es wird empfohlen, das Fahrzeug in eine wärmere Umgebung, z. B. eine Garage, zu fahren, um die Umgebungstemperatur zu erhöhen und das DEF aufzutauen, bevor nachgefüllt wird. Unter diesen Bedingungen kann es bis zu 1 Stunde Fahrt dauern, bevor die Meldung über den niedrigen DEF-Stand erlischt.

Hinweis: Beim Anlassen und Abstellen des Motors hört man möglicherweise, wie sich die DEF-Pumpen ein- und ausschalten. Dies ist eine normale Funktion und kein Grund zur Besorgnis.

NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND

- ! Den Tank niemals leerfahren.

Ist der Kraftstofftank leer, sind zum erneuten Starten des Motors mindestens 4 Liter Kraftstoff erforderlich. Siehe **254, TANKKLAPPE**. Die Zündung nach dem Tanken 5 Minuten lang eingeschaltet lassen, bevor der Motor gestartet wird. Das Fahrzeug muss 1,5 bis 5 km gefahren werden, um das Motormanagementsystem und die Überwachungssysteme zurückzusetzen.



E173721

Einige Fahrzeuge mit Dieselmotor sind mit einer aktiven Fehlbetankungssicherung ausgestattet, d. h. einer sichtbaren Metallklappe im Einfüllstutzen. Bei diesen Fahrzeugen muss ein Notfall-Trichter verwendet werden, der im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten ist, um den Kraftstofftank aufzufüllen. Den Trichter vollständig und gleichmäßig in den Einfüllstutzen einführen, um die aktive Fehlbetankungssicherung zu öffnen. Siehe auch **255, AKTIVE DIESELFEHLETANKUNGSSICHERUNG**.

Hinweis: Bei vollständig leerem Tank qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

WASSER IM KRAFTSTOFF

- ! Wird die Warnung **WASSER IM KRAFTSTOFF** SIEHE HANDBUCH auf dem Informationsdisplay angezeigt, hat sich eine übermäßige Menge Wasser im Kraftstofffilterbehälter angesammelt. Den Kraftstofffilterbehälter so bald wie möglich von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb entleeren lassen.

DIESELMOTOREN

Fahrzeuge mit Dieselmotor sind mit einem System ausgestattet, das ein völliges Entleeren des Kraftstofftanks verhindert und dadurch das Eindringen von Luft in das Kraftstoffsystem vermeidet. Sinkt der Kraftstofffüllstand auf ein Minimum, schaltet das System in eine Betriebsart, in der die Leistung verringert ist (d. h., der Motor läuft nicht mehr normal weiter). Anschließend geht nach etwa 1,6 km (1 Meile) der Motor aus.

Durch diese Funktion wird ein Trockenlaufen des Kraftstoffsystems und eine dadurch bedingte Beschädigung des Fahrzeugs verhindert. Weist die Kraftstoffanzeige auf einen fast leeren Tank hin oder leuchtet die Warnleuchte auf, sind möglichst bald mindestens 4 Liter Kraftstoff zu tanken.

Wurde die Systemschutzfunktion aktiviert, muss das Fahrzeug betankt und anschließend mit den folgenden Schritten gestartet werden:

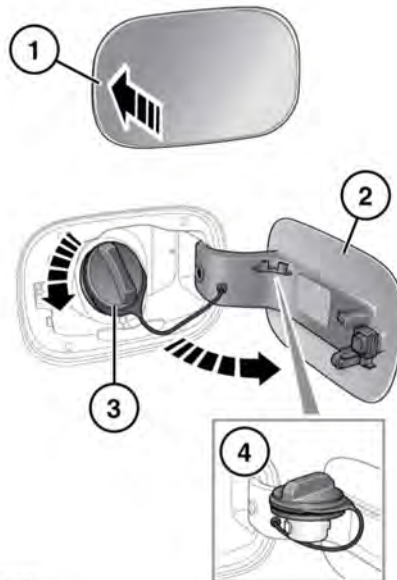
1. Bei betätigtem Bremspedal den **START/STOP**-Knopf gedrückt halten, und den Motor 5 Sekunden lang durchdrehen lassen.
2. Den **START/STOP**-Knopf loslassen.
3. Bei durchgetretenem Bremspedal den **START/STOP**-Knopf drücken und loslassen, um den Motor zu starten. Der Motor sollte nach etwa 5 Sekunden anspringen.

Hinweis: Springt der Motor nicht an, 10 Sekunden lang warten, die Zündung in den Komfortmodus schalten und die aufgeführten Schritte wiederholen.

- ⚠ Den Motor nicht länger als 30 Sekunden kontinuierlich durchdrehen lassen.

TANKKLAPPE

- ⚠ Alle Warnhinweise und Anweisungen befolgen, die auf dem an der Innenseite der Tankklappe angebrachten Schild aufgeführt sind.



E13484

Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Seite am hinteren Teil des Fahrzeugs.

1. Das Fahrzeug muss vollständig entriegelt sein. Links auf die Tankklappe drücken, um sie zu öffnen.
2. Die Tankklappe vollständig öffnen.
3. Den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu lösen und aus dem Einfüllstutzen zu nehmen.
4. Die Tankklappe während des Tankvorgangs in den dafür vorgesehenen Halteclip einsetzen.

Zum Schließen den Deckel bis zum Einrasten im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Schließen der Tankklappe auf diese drücken, bis sie eingerastet ist.

Hinweis: Die Tankklappe wird nur verriegelt, wenn das Fahrzeug zentral verriegelt wird.

EINFÜLLSTUTZEN

⚠ Beim Betanken sicherstellen, dass alle Fenster, Türen und das Schiebedach vollständig geschlossen sind. Dies gilt insbesondere, wenn sich kleine Kinder oder Tiere im Fahrzeug befinden.

⚠ Den Tank nicht über das maximale Fassungsvermögen füllen. Wird das Fahrzeug an einem Hang abgestellt, direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt, kann infolge von Ausdehnung Kraftstoff austreten.

⚠ Die Zusatzheizung beim Tanken nicht einschalten. Anderenfalls können sich Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand bzw. eine Explosion auslösen.

! Die Informationen auf der Tanksäule sorgfältig lesen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug mit dem richtigen Kraftstoff betankt wird.

! Sicherstellen, dass der Kraftstoff-Einfüllstutzen ganz in den Einfüllstutzen eingesteckt ist.

! Falls das Fahrzeug mit dem falschen Kraftstoff betankt wurde, muss unbedingt qualifizierte Hilfe eingeholt werden, bevor der Motor erneut angelassen wird.

Um das Verschütten von Kraftstoff zu vermeiden, sind Tanksäulen mit einer automatischen Kraftstoffabschaltung ausgestattet. Den Tank langsam füllen, bis die Zapfpistole automatisch die Kraftstoffzufuhr abschaltet. Nicht versuchen, den Tank über diesen Punkt hinaus zu befüllen.

Hinweis: Tanksäulen für Dieselnutzfahrzeuge fördern Kraftstoff mit einem höheren Durchfluss als normalerweise üblich. Der höhere Durchfluss kann zu vorzeitigem Abschalten und zum Überlaufen von Kraftstoff führen. Es wird daher empfohlen, nur Standardtanksäulen für Personenkraftwagen zu benutzen.

AKTIVE DIESELFEHLBETANKUNGSSICHERUNG



E179483

Einige Fahrzeuge mit Dieselmotor verfügen über eine aktive Fehlbetankungssicherung. Dabei handelt es sich um eine Metallklappe im Einfüllstutzen, die verhindert, dass der Tank mit dem falschen Kraftstoff betankt wird, z. B. Benzin. Die Metallklappe wird sichtbar, wenn der Tankdeckel entfernt wird. Die aktive Fehlbetankungssicherung entsperrt sich automatisch, wenn eine passende Diesel-Zapfpistole wie abgebildet vollständig und gerade in den Kraftstoffeinfüllstutzen des Fahrzeugs eingeführt wird.

Hinweis: Informationen zum Betanken mit einem Kraftstoffkanister finden Sie unter **253, NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND**.

PASSIVE DIESELFEHLBETANKUNGSSICHERUNG

Einige Fahrzeuge mit Dieselmotor sind mit einer passiven Fehlbetankungssicherung ausgestattet, die sich im Kraftstoffeinfüllstutzen befindet.

Wird die schmalere Zapfpistole (für bleifreies Benzin) vollständig in den Einfüllstutzen des Fahrzeugs eingeführt, schließt die passive Fehlbetankungssicherung den Kraftstoffeinfüllstutzen. In diesem Fall muss das im Fahrzeug erhältliche Werkzeug verwendet werden, um die Fehlbetankungssicherung wieder zurückzustellen.

Hinweis: Die passive Fehlbetankungssicherung spricht möglicherweise nicht an, wenn eine Zapfpistole für Benzin nur teilweise eingeführt wird.

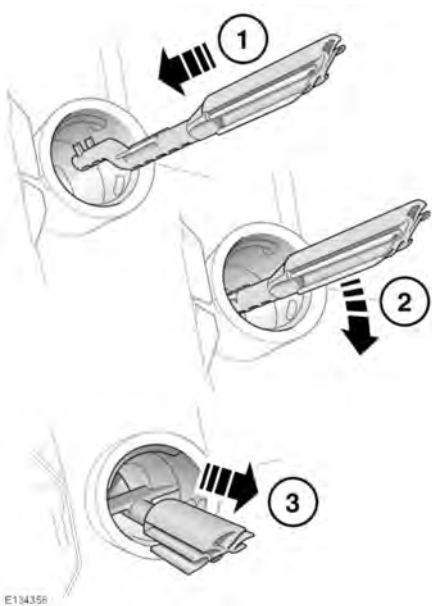


Ist die passive Fehlbetankungssicherung aktiviert, kann Kraftstoff aus dem Einfüllstutzen ausströmen.

Hinweis: Der Fahrer ist für die Betankung des Fahrzeugs mit korrektem Kraftstoff verantwortlich. Mit der passiven Fehlbetankungssicherung wird das Risiko eines falschen Betankens lediglich reduziert.

Hinweis: Die Tüllen einiger Kraftstoffkanister und ältere Zapfpistolen können die Fehlbetankungssicherung auslösen.

Ist die passive Fehlbetankungssicherung aktiviert, ist eine gelbe Klappe im Einfüllstutzen zu sehen. Sie verhindert, dass Kraftstoff in den Kraftstofftank fließt. Bevor der Tankvorgang mit dem korrekten Kraftstoff fortgesetzt werden kann, muss die Fehlbetankungssicherung zurückgestellt werden.



Das Rückstellwerkzeug ist im Bordwerkzeugsatz enthalten.

Setzen Sie das Rückstellwerkzeug wie folgt ein:

1. Das Rückstellwerkzeug mit den Zähnen nach oben so weit wie möglich in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen.
2. Die Oberseite des Rückstellwerkzeugs nach unten drücken, sodass die Zähne einrasten.
3. Mit der nach unten gedrückten Oberseite des Werkzeugs und eingerasteten Zähnen das Werkzeug langsam aus dem Einfüllstutzen herausziehen, um die Sicherung zurückzusetzen.

! Das Gerät nicht drehen, sobald die Zähne eingerastet sind.

Hinweis: Nach dem Rückstellen darf der gelbe Teil der Fehlbetankungssicherung im Kraftstoffeinfüllstutzen nicht mehr sichtbar sein.

Das Rückstellwerkzeug wieder zum Bordwerkzeug legen.

TANKINHALT

Das Risiko eines extrem niedrigen Kraftstoffstands vermeiden, und das Fahrzeug niemals absichtlich fahren, wenn der Tank laut Kraftstoffanzeige leer ist. Nachdem die Kraftstoffanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann beim Tanken möglicherweise nicht die maximale Kraftstoffmenge eingefüllt werden, da eine kleine Reserve im Tank verbleibt. Siehe **343, FÜLLMENGEN**.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Kraftstoffverbrauchswerte wurden mit Hilfe eines Standardtestverfahrens ermittelt (EG-Richtlinie 715/2007) und gemäß der Passenger Car Fuel Consumption (Amendment) Order 1996 (Kfz-Kraftstoffverbrauchs-Verordnung 1996 [Änderung]) produziert.

Bei normaler Nutzung können sich die tatsächlichen Kraftstoffverbrauchswerte eines Fahrzeugs je nach Fahrstil, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Umweltbedingungen, Fahrzeuglast und Fahrzeugzustand von den Kraftstoffverbrauchswerten unterscheiden, die im Rahmen eines Testverfahrens ermittelt wurden.

Variante	Innerorts	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ Emissionen
	Liter/100 km	Liter/100 km	Liter/100 km	g/km
Alle 3.0 TD V6-Dieselfahrzeuge mit Abgasreinigungsflüssigkeit (DEF)	8,5	7,1	7,7	203
3.0 TD V6-Dieselmotor (155 kW) ohne intelligentes Stopp-Start-System	9,8	8,1	8,8	230
3.0 TD V6-Dieselmotor (183 kW) ohne intelligentes Stopp-Start-System	9,8	8,1	8,8	230
3.0 TD V6-Dieselmotor (155 kW) mit intelligentem Stopp-Start-System	8,6	7,3	7,8	207
3.0 TD V6-Dieselmotor (188 kW) mit intelligentem Stopp-Start-System	8,7	7,6	8,0	213
3.0 SD V6-Dieselmotor (183 kW) mit intelligentem Stopp-Start-System	8,7	7,6	8,0	213
V6-Benzinmotor mit intelligentem Start-Stopp-System	14,4	9,8	11,5	269
V6-Benzinmotor ohne intelligentes Stopp-Start-System	15,7	9,9	12,0	285

FAHRTEN INNERORTS

Der Testzyklus für Fahrten innerorts beginnt mit einem Kaltstart und besteht aus einer Reihe von Beschleunigungen, Verzögerungen und Perioden mit konstanter Fahrgeschwindigkeit sowie Motorleerlauf. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt bei diesem Test 50 km/h (30 mph), die durchschnittliche Geschwindigkeit 19 km/h (12 mph).

FAHRTEN AUSSERORTS

Der Testzyklus für Fahrten außerorts wird unmittelbar nach dem Test für Fahrten innerorts durchgeführt. Ungefähr die Hälfte des Tests besteht aus Fahren mit konstanter Geschwindigkeit, wobei die restlichen Elemente eine Reihe von Beschleunigungs-, Verzögerungs- und Motorleerlaufphasen umfassen. Die maximale Geschwindigkeit während des Tests beträgt 120 km/h (75 mph) bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 63 km/h (39 mph). Die Teststrecke beträgt 7 km (4 Meilen).

KOMBINIERT

Die Angabe für den kombinierten Test ist ein Mittelwert aus den Ergebnissen der Testzyklen für Fahrten inner- und außerorts, der unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Teststreckenlängen ermittelt wird.



Weitere Informationen zu Kraftstoffverbrauchs- und Abgasemissionswerten finden sich im Internet auf der Website der VCA (Vehicle Certification Agency) unter:

<http://www.vcacarfueldata.org.uk/>